

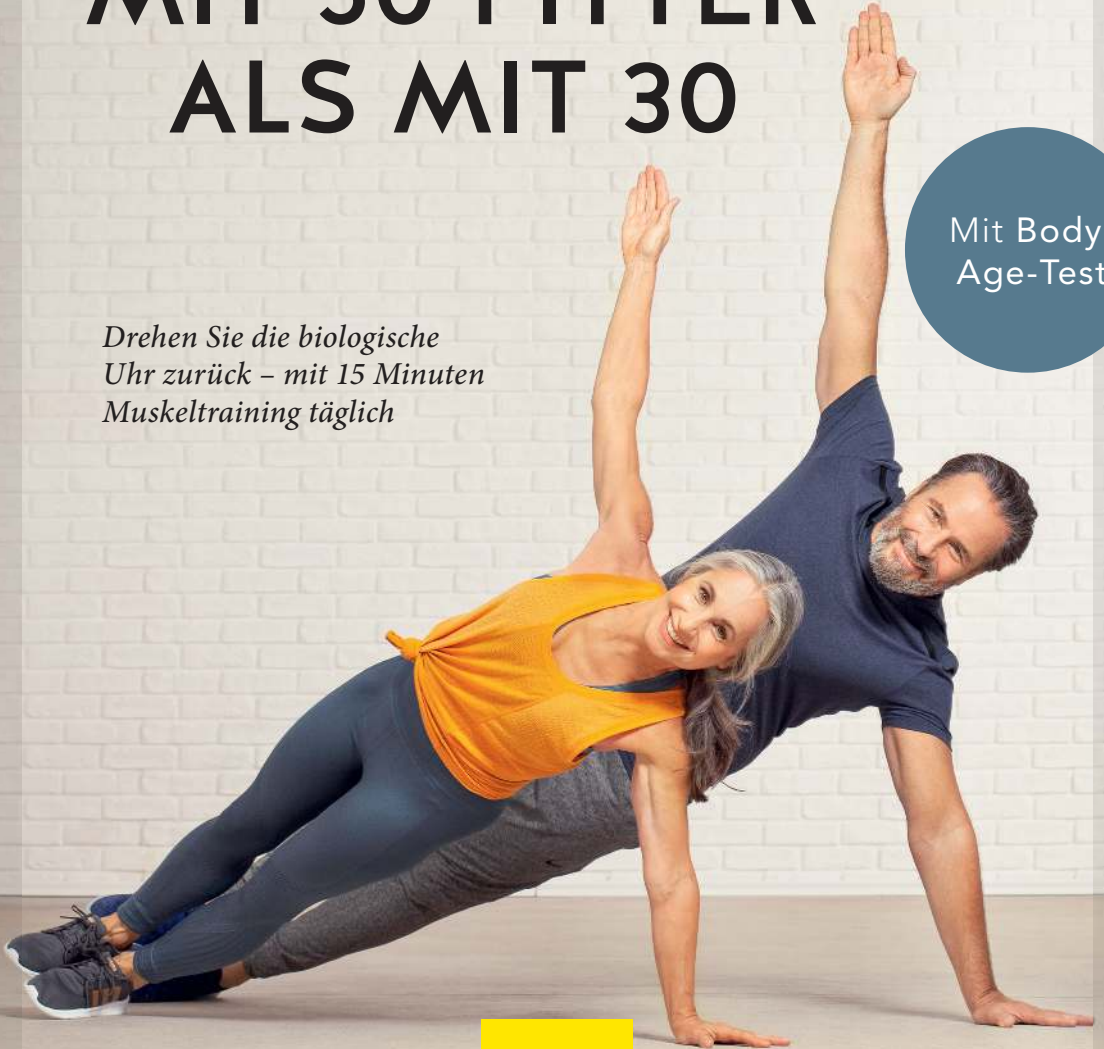
RATGEBER GESUNDHEIT

THORSTEN TSCHIRNER

MIT 50 FITTER ALS MIT 30

*Drehen Sie die biologische
Uhr zurück – mit 15 Minuten
Muskeltraining täglich*

Mit Body-
Age-Test



GU

MIT 50 FITTER ALS MIT 30

WAS SIE MIT DIESEM BUCH ERREICHEN KÖNNEN:

- Ihr biologisches Alter herabsetzen
- Den Körper optimal straffen und formen
- Die Fettverbrennung ankurbeln
- Das Herz-Kreislauf-System stärken
- Dem altersbedingten Muskelabbau entgegenwirken
- Attraktivität (zurück-)gewinnen
- Den Körper topfit für den Alltag machen – lebenslang
- Altersbedingten Krankheiten vorbeugen
- Die Lebenslust und Vitalität steigern

WAS UNS WIRKLICH JUNG HÄLT

BEWEGUNG

Das A und O für Körper und Geist: Aktivität ist das beste Mittel, um das biologische Alter anzuhalten oder sogar zu senken. Bewegung bringt alle Muskeln, Organe, die Faszien und Gewebe in Schwung. Alles wird besser durchblutet und die natürlichen Prozesse können reibungslos ablaufen. Nichts hält effektiver jung!

GESUNDE ERNÄHRUNG

Ihre Nahrung sollte frisch, vitalstoff- und abwechslungsreich sein, entzündungshemmend wirken und die Zellerneuerung unterstützen. Eine abwechslungsreiche Mischkost mit einem hohen Anteil an Gemüse, Obst und ungesättigten Fettsäuren bremst erfolgreich die Alterungsprozesse.





LIEBEVOLLES MITEINANDER

Gute Beziehungen, in denen man miteinander lachen und sich auch Schwieriges anvertrauen kann, schaffen die perfekte Basis für ein ausgeglichenes Leben. Das Altern hat es so deutlich schwerer.

SINNVOLLES TUN

Wer weiß, wofür er morgens aufsteht, geht viel kraftvoller durchs Leben und kann all seine Potenziale entfalten. Leidenschaftliches Tun gibt dem Leben einen Sinn und deutlich mehr Schwung.

ENTSPANNUNG UND MUSSE

Ausreichend Ruhe ist wichtig für Körper und Geist. Sie können in Momenten der Stille und der genussvollen Entspannung regenerieren und neue Zuversicht und Lebensfreude tanken. Sie sind kraftvoller und schaffen mehr – bis ins hohe Alter.

THEORIE

Älter werden, jung bleiben 5

WERDEN SIE FITTER
STATT ÄLTER 7

Mit Muskelkraft gegen das Altern 8

Ewig jung?! 9

Treten Sie sportlich auf
die Altersbremse 10

Der Maßstab fürs Altern: Telomere 11

Ihre Muskeln sind eine
körpereigene Apotheke 14

Extra: Fitness ist ein Jungbrunnen 16

Dieses Training macht Sie
jünger und fitter 18

Kraft fürs Leben 19

Für jede und jeden das
Passende 22

Extra: Schlaf: Ein traumhaftes Rezept 23

Der Body-Age-Check:

Wie hoch ist Ihr Fitnessalter? 24

So wird es gemacht 25

Test Ihrer Ausdauer 26

Test von Kraft und Koordination 27

Ergebnisse 29

So drehen Sie Ihre
biologische Uhr zurück 30

Die drei Phasen 31

Extra: Minimaler Aufwand für
maximalen Erfolg 32

Individuell dosiert 33

Das Anfangen leicht gemacht 34

So holen Sie das Beste
aus Ihrem Training heraus 35



PRAXIS

MUSKELN FÜR IMMER 39

Ein guter Anfang & ein Happy End	40
Sprunghaft fit	41
Warm-up: Seilspringen	42
Movement Prep	43
Extra: Die richtige Atmung	47

Der perfekte Start:	
Die Monate 1 und 2	48
Ihr Workout-Plan	49
Muskelaufbau Stufe 1	51
Calm-down	64

Ausbau der Erfolge:	
Die Monate 3 und 4	66
Ihr Workout-Plan	67
Erholung muss sein	67
Muskelaufbau Stufe 2	69
Calm-down	80

Maximaler Effekt, minimale Zeit:	
Die Monate 5 und 6	82
Ihr Workout-Plan	83
Muskelaufbau Stufe 3: Zirkel 1	85

Calm-down	96
Muskelaufbau Stufe 3: Zirkel 2	99
Calm-down	109

Wie geht's jetzt weiter?	112
Einstellungssache	113

Das Jugend-Plus:	
Ausdauertraining	114
Herzensangelegenheiten	115
Das Sechs-Wochen-Programm	115
Erste Woche	116
Zweite Woche	117
Dritte Woche	118
Vierte Woche	119
Fünfte Woche	120
Sechste Woche	121

Bleiben Sie dauerhaft jünger und fitter	122
Start frei für ein aktives Leben!	123

SERVICE

Bücher und Adressen	124
Sachregister	125
Übungsregister	126
Impressum	127

Funktionstüchtigkeit und Gesundheit und damit auch für das biologische Alter.

Die Länge der Telomere ist darüber hinaus verknüpft mit Ihrer Gesundheit. Je kürzer die Telomere, desto häufiger tauchen Herzinfarkt, Diabetes, Demenz, Schlaganfall und Co auf. Der schleichende, kaum spürbare Funktionsverlust der Zellen schwächt uns unmerklich so weit, bis er sich schließlich in altersbedingten Krankheiten manifestiert.

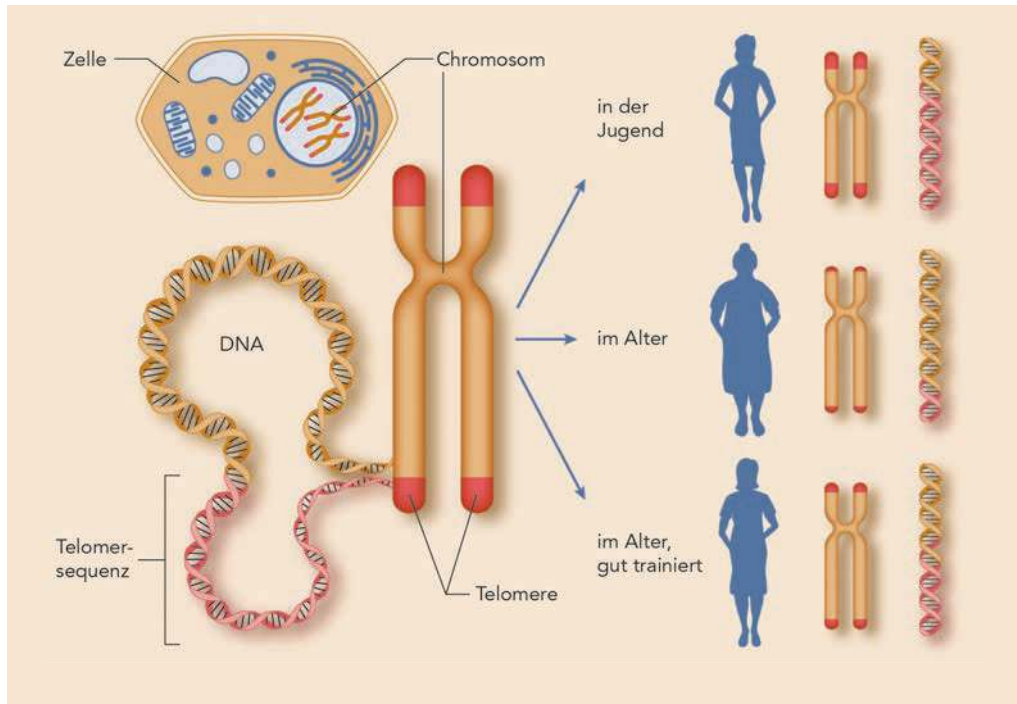
Verjüngen ist möglich!

Hier kommt die gute Nachricht: Das Ganze ist keine Einbahnstraße. Eine außerordentliche Entdeckung der Wissenschaft besagt, dass sich die Telomere auch verlängern kön-

nen – und folglich ist das Altern ein dynamischer Prozess, der beschleunigt oder verlangsamt und zum Teil sogar rückgängig gemacht werden kann. Mit anderen Worten: Wir können uns verjüngen! Altern ist nicht, wie lange Zeit geglaubt, eine unaufhaltsame Entwicklung hin zu Gebrechlichkeit. Wir werden alle älter, aber wie wir altern, hängt in hohem Maße von unserer zellulären Gesundheit ab. So kann unsere Lebensweise die Telomere auffordern, den Prozess der Zellalterung zu beschleunigen. Aber sie kann eben auch das Gegenteil tun.

Doch wie kann man die Telomere möglichst lange erhalten oder wieder verlängern? Ernährung, psychische Belastung und eben

Die Telomere schützen die DNA. Im Alter werden sie kürzer – und das können wir verlangsamen oder sogar umkehren.



sportliche Aktivität – diese Faktoren beeinflussen offenbar unsere Telomere und können vorzeitiger (Zell-)Alterung vorbeugen.

Trainieren Sie Ihre Telomere

Bewegung ist eines der erfolgreichsten Mittel, das Zellalter herunterzuschrauben. Das zeigt eine sportmedizinische Untersuchung, in der die Chromosomenenden, die Telomere, der Teilnehmer dank eines regelmäßigen Trainings über einen längeren Zeitraum nicht nur nicht kürzer wurden, sondern sogar wuchsen – um 6 Prozent! Die Wissenschaft erklärt sich den nachhaltigen Anti-Aging-Effekt des Trainings mit seiner entzündungshemmenden Wirkung. Für sie liegt es nahe, dass körperli-

che Aktivität den oxidativen Stress in den Zellen abbaut und sich so regenerativ auf die Telomerlänge auswirkt.

Verinnerlichen Sie einmal diesen Zusammenhang zwischen einer aktiven Lebensweise und Ihren Telomeren. Sie können jetzt sofort beginnen, Ihre Telomere und Ihre Zellen zu regenerieren – durch Muskeltraining und Ausdauersport. Das biologische Alter lässt sich bereits durch eine vergleichsweise minimale Umstellung des Lebensstils verbessern. Durch gezielte Verhaltensänderungen erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit, nicht nur ein längeres, sondern auch ein gesünderes Leben zu führen. Wenn das kein Grund ist, gleich motiviert durchzustarten.

ACHTUNG! OXIDATIVER STRESS

Als eine Hauptursache für körperliches Altern nennen Forscher den sogenannten oxidativen Stress in den menschlichen Zellen. Was bedeutet das genau?

Da jede Zelle selbst für ihr Überleben sorgt, braucht sie im Inneren Kraftwerke. Diese winzigen Chemiefabriken, die Mitochondrien, produzieren durch biochemische Reaktionen Energie. Dabei werden als Nebenprodukt freie Radikale gebildet: zellzerstörende Sauerstoffmoleküle. Es sind die gefährlichsten Altersbeschleuniger, da sie die Körperzellen schädigen. Geschädigte Zellen verursachen dann chronische Entzündungen und diese führen zu einer Verkürzung der Telomere.

Normalerweise besitzt der Körper ausgefeilte Schutzmechanismen, um die wild gewordenen Moleküle einzufangen. Doch je mehr diese körpereigenen Schutzsysteme mit dem Älterwerden aus der Balance geraten, desto umfangreicher sind die entstehenden Zellschäden.

Eine der wichtigsten Möglichkeiten, dieser Zellalterung und damit dem Altern überhaupt vorzubeugen, ist es, den Körper dabei zu unterstützen, diese freien Radikale abzufangen. Das funktioniert über effektive Enzymsysteme, die der Körper selbst herstellen muss. Wieder gilt: Um optimal zu funktionieren, braucht er vor allem ausreichend Bewegung und eine ausgewogene Ernährung.



DER BODY-AGE-CHECK: WIE HOCH IST IHR FITNESSALTER?

In einem kurzen Selbsttest können Sie Ihr persönliches biologisches Alter herausfinden – und damit das Level festlegen, auf dem Sie ab Seite 40 trainieren werden. Muskeln spielen bei Gesundheit und Alterungsprozessen eine entscheidende Rolle. Deswegen können Sie gleich testen, wie es um Ihre Muskulatur bestellt ist. Kombiniert mit einem Ausdauer- test kommen Sie Ihrem wahren Fitnessalter

und damit einem wesentlichen Bestandteil Ihres biologischen Alters auf die Schliche. Sie erfahren, ob Sie biologisch – im Vergleich zum kalendarischen Alter – älter, gleich alt oder im Idealfall jünger sind.

Der Schriftsteller Pablo Neruda hat einmal gesagt: »Ketten spürt, wer sich bewegt.« Ebenso ist es mit unserem Körper. Wird er nicht gefordert, dann spüren wir auch seine

Grenzen nicht. Falls das Ergebnis nicht Ihrer Wunschvorstellung entspricht – bitte nicht gleich den Kopf in den Sand stecken. Freuen Sie sich stattdessen, dass Sie herausgefunden haben, wo es hakt. Denn jetzt können Sie Ihre Schwachstellen in den jeweiligen Bereichen gezielt in Angriff nehmen. Anschließend geht es darum, den Alterungsprozess insgesamt so lange es geht hinauszuzögern und sogar zurückzudrehen. Nehmen Sie es als Motivation. Nach sechs Trainingswochen sieht die Welt schon ganz anders aus. Wer am Anfang nur fünf Liegestütze schafft, bringt es später vielleicht schon auf die doppelte Anzahl. Nutzen Sie den Body-Age-Check auch als Ihren persönlichen Vorher-Nachher-Vergleich. Überprüfen Sie Ihr Ergebnis alle zwei bis drei Monate, um danach Ihre Trainingsstufe anzupassen. Nur Mut! Wiederholen Sie einfach am Ende des Programms den Test und genießen Sie Ihren Erfolg!

SO WIRD ES GEMACHT

Fünf einfache Übungen zeigen Ihnen, wie es um die Leistungsfähigkeit Ihres Körpers wirklich steht. Zu jeder der folgenden Übungen gehört eine Ergebnisskala, die Ihre Leistung mit dem entsprechenden biologischen Alter bewertet. Am Ende können Sie so ganz einfach Ihr Durchschnittsalter ermitteln. Das Ergebnis verrät Ihnen, welches Leistungslevel für Sie passend ist und wie Sie sich mit Ihrem Workout angemessen belasten.

Vorab ein paar Regeln:

- Beginnen Sie mit einem kurzen Warm-up von fünf bis acht Minuten. Springen Sie Seil (Seite 41f.) oder machen Sie ein wenig Gymnastik. Andernfalls setzen Sie Ihren Körper ohne Vorwarnung in kürzester Zeit intensivsten Belastungen aus. Von null auf hundert ist vielleicht für einen Sportwagen okay, für Ihren Körper lässt es sich allerdings nicht empfehlen.
- Machen Sie nach jedem Test drei bis fünf Minuten Pause, um zwischendurch neue Power zu sammeln. Den Ausdauer-Test führen Sie an einem separaten Tag durch.
- Bitten Sie Ihren Partner oder eine Freundin, Ihnen zu assistieren – das sichert objektive Ergebnisse und steigert die Motivation.
- Gehen Sie durchaus motiviert an die Testübungen heran, aber überfordern Sie sich nicht. Mit den Trainingsprogrammen ab Seite 40 wird Ihr biologisches Alter in den kommenden Monaten ganz sicher sinken.

WICHTIG

Der Test basiert auf Durchschnittswerten und Wahrscheinlichkeiten der jeweiligen Leistungswerte im Kraft- und Ausdauerbereich und dient somit nur als Richtwert für Sie. Doch er bietet eine gute Basis für Ihre Einschätzung und die Bestimmung Ihres Trainingslevels für unser Programm.



MUSKELAUFBAU STUFE 2

*vorher: Warm-up
nachher: Calm-down
immer: AMRAP –
as many reps as possible*

MUSKELAUFBAU STUFE 2

In den kommenden Wochen werden Sie von dem profitieren, was Sie an Kraft und Koordination bereits in den ersten zwei Monaten Training aufgebaut haben. Studieren Sie die Abläufe sorgfältig ein – und dann: Vollgas! Allerdings immer erst nach dem Warm-up.

DRIBBLING

Neben der Steigerung der Leistungsfähigkeit Ihres Herz-Kreislauf-Systems ist die Übung ideal, um Koordination und Schnelligkeit zu schulen. Für viele Sportler stellt das Dribbling eine Basisübung dar.

- Sie stehen aufrecht, die Füße sind eng zusammen und Sie gehen leicht in die Knie.
- Die Schultern bleiben tief. Den Oberkörper leicht nach vorn lehnen, den Po etwas nach hinten schieben, den Bauch anspannen.
- Führen Sie nun so schnell wie möglich kleine Schritte aus, indem Sie die Füße abwechselnd anheben und direkt wieder absetzen. (1)
- Wichtig ist eine möglichst hohe Frequenz, um die Bodenkontaktzeit der Füße so kurz wie möglich zu halten.
- Stellen Sie sich vor, Sie laufen über eine am Boden liegende Leiter und Sie dürfen die Sprossen nicht berühren.
- Der Oberkörper bleibt ruhig.

Schwerere Variante

- Nach zehn kurzen Schritten zu zehn weiten Schritten übergehen: Füße weiter als hüftbreit öffnen. Dann wieder mit engen Schritten fortfahren und so weiter.



1

SQUAT & BEINHEBEN

Mit dieser Variante des Squat fordern Sie Ihre Gesäßmuskulatur stärker. Mit dem Beinheben erhöht sich der Anspruch, denn Hüfte, Po und das stabilisierende Bein müssen intensiver arbeiten.

- Sie stehen aufrecht, die Füße schulterbreit geöffnet, die Zehen zeigen nach vorn. Das Körpergewicht liegt auf den Fersen.
- Mit dem Einatmen gehen Sie in die tiefe Squatposition. (1)
- Ausatmen und über die Fersen hochdrücken. Die Pomuskulatur im Stand bewusst anspannen und ein Bein möglichst hoch

seitlich anheben. Das Gewicht ruht auf dem Standbein. Beide Knie zeigen gerade nach vorn. (2)

- Das Bein absetzen und in die tiefe Squatposition zurückkehren.
- Wiederholen und diesmal das andere Bein seitlich heben.

Schwerere Variante

- Beugen Sie das Knie des angehobenen Beins und ziehen Sie Schulter und Ellbogen derselben Seite zum Knie hin. So wird zusätzlich die schräge Bauchmuskulatur trainiert. (3)





BEINSCHEREN-CRUNCH

Diese intensive Kombi trainiert die gesamte Bauchmuskulatur. Je mehr Sie den Oberkörper zur Seite eindrehen, desto mehr verlagert sich der Akzent auf die seitliche Bauchmuskulatur.

- Sie liegen mit gestreckten Beinen auf dem Rücken. Der rechte Arm ist seitlich abgelegt und die linke Hand liegt in der Höhe der Schläfe am Kopf.
- Heben Sie nun beide Beine einige Zentimeter vom Boden ab. Spannen Sie die Bauchmuskulatur an, indem Sie den unteren Rücken aktiv in die Unterlage drücken. Richten Sie den Oberkörper langsam auf und heben Sie das rechte gestreckte Bein zugleich nach oben. (4)

- Drehen Sie nun noch den Oberkörper so ein, dass Sie die linke Schulter Richtung rechtes Knie führen – ohne Schwung, nur mit der Kraft der Bauchmuskeln. (5)
- Gehen Sie langsam zurück in die Ausgangsposition, ohne die getreckten Beine anzulegen.
- Im fließenden Seitenwechsel fortfahren.

Schwerere Variante

- Halten Sie die Endposition für einen kurzen Moment. Alternativ können Sie in der oberen, mittleren und unteren Position jeweils kurz stoppen.

Leichtere Variante

- Ein Bein bleibt jeweils abgelegt.



DAS JUGEND-PLUS: AUSDAUERTRAINING

Sie sind innerhalb der letzten Monate zur Topform gereift. Sie haben sich selbst bewiesen, dass Ihnen Ihre Gesundheit und Jugendfrische etwas wert ist. Sie können jetzt gut und gern mit einem dreimaligen Zirkeltraining pro Woche fortfahren. Oder Sie testen eine weitere wesentliche Komponente: den Ausdauersport. Dem wichtigsten Muskel in Ihrem Körper sieht man nämlich nicht an, wie

gut er trainiert und wie alt er biologisch ist. Doch er macht den Unterschied: das Herz, der Motor des Organismus. Kombinieren Sie also Kraftzirkel und Lauftraining – und kommen Sie weiter in Bestform.

Wissenschaftler der University of Science and Technology in Trondheim haben herausgefunden, dass im Bereich der Ausdauer ein hochintensives Intervalltraining bestens ge-

eignet ist, die Fähigkeit zur Sauerstoffaufnahme – die VO₂ max – deutlich zu verbessern und das Herz zu trainieren. Beides wesentliche Faktoren des biologischen Alters.

HERZENSSANGELEGENHEITEN

Am wohlsten fühlt sich der Herzmuskel, wenn er gefordert wird. Arbeitet er effektiv, funktioniert auch der Stoffwechsel perfekt, Nährstoffe werden optimal verwertet und die Sauerstoffsättigung der Zellen verbessert. Auf mikrobiologischer Ebene wurde bei diesem Training ein deutlicher Telomerase-Anstieg nachgewiesen, zusätzlich wirkt es sich besonders positiv auf die Mitochondrien, die »Kraftwerke« unserer Zellen, aus.

Nebenbei bildet Ihr Körper während einer knackigen HIIT-Ausdauer-session vermehrt körpereigene Opiate. Wer nach einem anstrengenden Tag genervt und kaputt ist, fühlt sich anschließend wieder entspannt und ausgeglichen. Die erhöhte Ausschüttung des Schlafhormons Melatonin lässt uns abends gut ins Bett kommen und morgens wieder topfit aufstehen. Zugleich wird die Produktion des Stresshormons Cortisol gedrosselt. Und wer das Bett nicht nur zum Schlafen verwendet, sollte wissen, dass ausdauertrainierte Menschen um bis zu 30 Prozent mehr Sexualhormone produzieren. Obendrein werden wir auch noch erfolgreicher, denn das Ausdauertraining steigert auch Konzentrations-, Gedächtnisfähigkeit sowie Kreativität.

DAS SECHS-WOCHEN-PROGRAMM

Der Clou dieses Trainings ist der Wechsel zwischen kurzen explosiven Perioden in Form von Bergläufen oder Sprints mit längeren Einheiten der aktiven Erholung. Der im Folgenden empfohlene Plan wurde in einer Studie getestet, bei der herauskam, dass genau festgelegte Vollgas-Intervalle von jeweils vier Minuten bei 85 bis 95 Prozent der maximalen Herzfrequenz (MHF) und die dazugehörige Erholungsphase ideale Ergebnisse mit Blick auf die Verbesserung der VO₂ max, also die maximale Sauerstoffaufnahme, liefern. Damit gewinnen Sie nicht nur Schnelligkeit und Ausdauer, sondern auch die Fähigkeit, sich rasch zu regenerieren.

SO ERRECHNEN SIE IHRE ZIELHERZFREQENZ

Sie sind fünfzig Jahre alt und wollen in der empfohlenen HIIT-Zone zwischen 85 und 95 Prozent Ihrer maximalen Herzfrequenz trainieren?

$220 - 50 = 170$. Das ist die maximale Herzfrequenz (MHF).

$170 \times 0,85 = 145$. Das ist in unserem Beispiel die untere Grenze des Zielherzfrequenzbereichs.

$170 \times 0,95 = 162$. Obere Grenze.

In den intensiven Phasen Ihres Trainings sollten Sie also mit einem Puls zwischen 145 und 162 laufen.

WAS MUSKELN ALLES FÜR SIE TUN:

- Sie straffen den Körper und definieren Ihre Konturen.
- Sie bringen Stoffwechsel und Fettverbrennung in Schwung.
- Sie stoppen oder verlangsamen Alterungsprozesse in den Zellen.
- Sie halten Sie aufrecht und in einer attraktiven Körperspannung.
- Sie erhöhen die Regenerationsfähigkeit des Körpers.
- Sie schütten in Bewegung Gegenspieler der freien Radikale aus – Anti-Aging-Stoffe pur.
- Sie geben Botenstoffe frei, die ebenso die Wundheilung unterstützen wie das Gehirn oder die Leber.

ÖFFNEN



MIT 50 FITTER ALS MIT 30 – SO KLAPPT'S!

Ein klarer Fahrplan zur Verjüngung: Mit den folgenden Schritten treten Sie wirkungsvoll auf die Altersbremse.



BODY-AGE-CHECK

AB SEITE 24

Mit fünf einfachen Übungen ermitteln Sie Ihr Fitnessalter und bestimmen das Level, auf dem Sie fortan trainieren.

Level 1: Ihr biologisches Alter ist derzeit höher als Ihr kalendarisches.

Level 2: Ihr biologisches Alter entspricht Ihrem kalendarischen.

Level 3: Biologisch sind Sie jünger als kalendarisch.

MUSKELAUFBAU IN DEN MONATEN 1 UND 2

AB SEITE 48

Die Basis wird gelegt: Sie stabilisieren den Körper und bauen allmählich mehr Muskeln auf. Das Workout wird Teil Ihres Alltags.

Dreimal pro Woche Training

Level 1: pro Übung 15 Sekunden Belastung, dann 30 Sekunden Pause. 2 Runden

Level 2: pro Übung 30 Sekunden Belastung, dann 30 Sekunden Pause. 2 bis 3 Runden

Level 3: pro Übung 30 Sekunden Belastung, dann 15 bis 20 Sekunden Pause. 3 Runden

- Vor jedem Training: Warm-up (ab Seite 42)
- Zirkeltraining: 8 perfekt aufeinander abgestimmte Kraftübungen (ab Seite 51)
- Calm-down: Übungen zum Dehnen und Runterfahren (ab Seite 64)

MUSKELAUFBAU IN DEN MONATEN 3 UND 4

AB SEITE 66

Die Erfolge werden ausgebaut, das Training wird selbstverständlich und der Muskelzuwachs spürbar.

Dreimal pro Woche Training

Level 1: pro Übung 20 Sekunden Belastung, dann 20 Sekunden Pause. 2 Runden

Level 2: pro Übung 30 Sekunden Belastung, dann 20 Sekunden Pause. 2 bis 3 Runden

Level 3: pro Übung 30 Sekunden Belastung, dann 10 bis 15 Sekunden Pause. 3 Runden

- Vor jedem Training: Warm-up (*ab Seite 42*)
- Zirkeltraining: 8 perfekt aufeinander abgestimmte Kraftübungen (*ab Seite 69*)
- Calm-down: Übungen zum Dehnen und Runterfahren (*ab Seite 80*)

MUSKELAUFBAU IN DEN MONATEN 5 UND 6

AB SEITE 82

Sie wollen das Training nicht mehr missen und genießen Ihren deutlich vitaleren Körper. Ab jetzt können Sie zwischen zwei Zirkeln abwechseln.

Dreimal pro Woche Training

Level 1: pro Übung 30 Sekunden Belastung, dann 20 Sekunden Pause. 3 Runden

Level 2: pro Übung 40 Sekunden Belastung, dann 20 Sekunden Pause. 3 bis 4 Runden

Level 3: pro Übung 45 Sekunden Belastung, dann 15 Sekunden Pause. 4 Runden

- Vor jedem Training: Warm-up (*ab Seite 42*)
- Zirkeltraining: 8 perfekt aufeinander abgestimmte Kraftübungen (*ab Seite 85 und 99*)
- Calm-down: Übungen zum Dehnen und Runterfahren (*ab Seite 96 und 109*)

BONUS UND MEHR ABWECHSLUNG: AUSDAUERTRAINING

AB SEITE 114

Mit einem Sechs-Wochen-Lauftraining verjüngen Sie sich nach dem Sechs-Monate-Kraftprogramm zusätzlich. Die Laufeinheiten lassen sich in Ihre künftigen Wochenpläne mit einbauen – so wird das Workout nie langweilig und Sie wappnen sich rundum gegen das Altern.



DAS WIRKUNGSVOLLSTE ANTI-AGING: MUSKELN!



Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Alterungsprozessen – und wie sie sich aufhalten und sogar umkehren lassen: durch eine gesunde Lebensweise und ein aktives Muskeltraining.

Ein perfekt abgestimmtes Sechs-Monate-Trainingsprogramm. Mit reichlich Auswahl an Übungen, damit die Aktivität interessant bleibt.

Bonus: Ein Sechs-Wochen-Ausdauertrainings-Plan.

WG 464 Fitness
ISBN 978-3-8338-7551-9



9 783833 875519 € 14,99 [D]



www.gu.de